

# HEPATOLOGIE

## am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Die Leber kann durch vielfältige Ursachen geschädigt werden. Schwere akute oder chronische Lebererkrankungen sind an einem Ikterus, im Volksmund „Gelbsucht“ genannt, erkennbar. Die Hauptursachen chronischer Lebererkrankungen sind die chronischen viralen Infektionen Hepatitis B und C, übermäßiger Alkoholkonsum, und Stoffwechselstörungen, insbesondere Störungen des Fettstoffwechsels.

Hier besteht ein enger Zusammenhang mit dem Diabetes mellitus Typ 2. Die Fettleber wird immer mehr zur Volkskrankheit. Da die anderen Ursachen der chronischen Leberschädigung in den Routineuntersuchungen des Blutes und im Ultraschall in der Regel nicht von der Fettleber zu unterscheiden ist, ist für die richtige Therapie eine weitere Abklärung nötig. Häufig liefert erst die feingewebliche Untersuchung der Leber die Antwort.

Die langfristige Behandlung chronischer Lebererkrankungen erfolgt durch die niedergelassenen Hausärzte oder Fachärzte. Neben der stationären Behandlung akuter Lebererkrankungen sehen wir unseren Versorgungsauftrag in der diagnostischen Abklärung unklarer chronischer Lebererkrankungen durch eine Leberpunktion, eine Bauchhöhlenspiegelung oder ERCP. Dies ermöglicht dem niedergelassenen Kollegen die richtige Behandlung.

Alle Lebererkrankungen münden trotz unterschiedlicher Ursachen in der Spätphase häufig in eine Leberzirrhose. Die Medizinische Klinik I hat in der Behandlung der Komplikationen der Leberzirrhose wie Blutungen, Bauchwassersucht (Aszites), Nierenversagen und Leberkoma große Erfahrung. Da die Lebertransplantation in manchen Fällen lebensrettend sein kann, arbeiten wir eng mit den umliegenden Zentren zusammen.